

# Politik begreifen

Schriften zu theoretischen und empirischen Problemen  
der Politikwissenschaft

Band 17

*Zur Funktionsweise von  
Mediationsverfahren in den  
internationalen Beziehungen*

von

Kevin Urbanski

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Volker Kunz  
Prof. Dr. Johannes Marx  
Dr. Annette Schmitt

Tectum Verlag

Kevin Urbanski

Zur Funktionsweise von Mediationsverfahren in den internationalen Beziehungen  
Politik begreifen: Schriften zu theoretischen und empirischen Problemen  
der Politikwissenschaft; Band 17

ISBN: 978-3-8288-3080-6

ISSN: 1867-755X

Umschlagabbildung: © Galushko Sergey | Shutterstock.com

© Tectum Verlag Marburg, 2012

Druck und Bindung: Schaltungsdienst Lange, Berlin

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

## Vorwort der Herausgeber

Herr Urbanski beschäftigt sich in seiner Arbeit mit einem wichtigen und selten systematisch untersuchten Phänomen der internationalen Beziehungen, der Rolle von Mediatoren im Rahmen internationaler Verhandlungen. Dabei sind Mediationsverfahren in den internationalen Beziehungen keine Seltenheit. Häufig werden sie eingesetzt, um Verhandlungslösungen in konflikträchtigen Interaktionsbeziehungen zu finden. Mediation ist somit ein zentrales Instrument in den internationalen Beziehungen.

Gleichzeitig fällt jedoch auf, dass der Wirkungsmechanismus, wie und warum Mediation funktioniert, weitgehend unbekannt ist. Herr Urbanski stellt diese Fragen in den Mittelpunkt seiner Untersuchung. Er entwickelt einen originellen theoretischen Zugriff auf die Thematik und verknüpft dabei zwei bisher nicht systematisch verbundene Forschungsstränge. Auf der einen Seite greift er auf die moderne Kooperationstheorie zurück. Auf der anderen Seite rezipiert er die weitgehend untheoretisch gehaltene Literatur, die sich in erster Linie deskriptiv mit Mediationsverfahren beschäftigt. Im Ergebnis kann Herr Urbanski so eine Theorie der Wirkungsweise von Mediationsprozessen in ihren Grundzügen skizzieren und einem ersten Plausibilitätstest unterziehen.

Herr Urbanski leistet damit einen theoretisch wertvollen Beitrag, die Funktionsweise von Mediationsverfahren in den internationalen Beziehungen zu erklären. Wir freuen uns daher sehr, die Arbeit in der Reihe ‚Politik begreifen‘ veröffentlichen zu können.

Mainz und Bamberg im Oktober 2012

Die Herausgeber

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>7</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>8</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>9</b>
<b>2 Internationale Mediation - Theoretische Erfassung eines komplexen Phänomens</b> .....	<b>13</b>
2.1 Annäherung an den Forschungsgegenstand .....	14
2.1.1 Internationale Mediation - Eine Begriffsbestimmung .....	16
2.1.2 Was ist Erfolg, und wie lässt er sich messen? .....	21
2.2 Forschungsansätze und Forschungslücken.....	24
2.3 Anforderungen an einen systematischen Analyserahmen .....	29
<b>3 Entwurf eines theoretischen Rahmens zur Analyse internationaler Mediationsverfahren</b> .....	<b>33</b>
3.1 Der situationsstrukturelle Ansatz als Grundlage des Analyserahmens.....	33
3.2 Von der Kooperations- zur Verteilungsproblematik .....	43
3.3 Der Verhandlungsprozess .....	54
3.4 Funktionsmechanismen einer Mediation - Von der dyadischen Konfliktbeziehung zur triadischen Verhandlungsbeziehung? .....	68
3.4.1 Der Mediator als Kommunikationsagent .....	70
3.4.2 Der Mediator als Vermittler .....	72
3.4.3 Der Mediator als Koordinator .....	76
3.4.4 Der Mediator als Power Broker.....	80
3.5 Hinweise zur Methodik.....	82

<b>4</b>	<b>Ein empirischer Plausibilitätstest: Camp David 1978 .....</b>	<b>87</b>
4.1	Interessen und Positionen der Akteure .....	88
4.1.1	Ägypten.....	88
4.1.2	Israel.....	91
4.1.3	Die Vereinigten Staaten von Amerika .....	94
4.2	Die Modellierung der Situationsstruktur .....	97
4.3	Die Quadratur des Kreises – Wie man das Unverhandelbare verhandelt .....	101
4.3.1	Das Arrangement einer vorteilhaften Verhandlungssituation.....	102
4.3.2	Die Suche nach einer gemeinsamen Sprache.....	105
4.3.3	Annäherung an die strukturell bedingten Grenzen des Kooperationsraums .....	109
4.3.4	Getting to Yes.....	110
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung und Ergebnisse.....</b>	<b>119</b>
	<b>Verzeichnis der verwendeten Literatur.....</b>	<b>123</b>